

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Willy-Brandt-Platz 1 · Kaiserslautern

An:
Frau Oberbürgermeisterin
Beate Kimmel

– im Hause –

**Fraktion im Stadtrat
Kaiserslautern**

Rathaus Kaiserslautern
Zimmer 201

Willy-Brandt-Platz 1
67655 Kaiserslautern
Tel.: +49 (631) 68500
Tel.: +49 (631) 365-2403
ratsfraktion@gruene-kl.de

Kaiserslautern, 23.10.2024

Bürger*innenbeteiligung bei der Veranstaltung zum INSEK am 13. November 2024

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunkts auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am 4.11.2024:

Für möglichst breite Beteiligung werben Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt - außer über die Einladungen an die Fraktionen, die Steuerungsgruppe, die Ortsvorstehenden und die allgemeine öffentliche Einladung über die Medien - die nächste Veranstaltung zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am Integrierten Nachhaltigen Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) durch gezielte schriftliche Einladung zu bewerben.

Zur Veranstaltung am 13.11.2024 in der Veranstaltungshalle der Gartenschau sind folgende Organisationen gezielt zusätzlich einzuladen:

- Die an der Erstellung des INSEK beteiligten Expertinnen und Experten von Hochschule und Universität,
- die im AK Radverkehr und im Naturschutzbeirat der Stadt vertretenen Organisationen und Verbände,
- die in den Beiräten für Inklusion, für Migration + Integration und für Senioren vertretenden Personen,
- die Bau AG, WFK und SWK,
- die im Jugendhilfeausschuss oder im Sozialausschuss vertretenen Organisationen und Gruppierungen,
- die Mitglieder des Jugendparlament,
- und die betroffenen Referate der Stadtverwaltung.

Begründung:

Wir halten es in dieser Zeit für essentiell, dass so wegweisende und für die Stadtentwicklung entscheidende Konzepte wie das INSEK von einer großen Breite der städtischen Akteurinnen und Akteure getragen wird. Schließlich geht es darum, wie Kaiserslautern in den nächsten Jahrzehnten aussehen wird.

Da nicht erwartet werden kann, dass sich jede und jeder proaktiv in der Zeitung über den nächsten Beteiligungstermin informiert, außerdem zu befürchten ist, dass sich nicht alle relevanten Personen angesprochen fühlen, halten wir es für wichtig, möglichst viele Organisationen direkt per Brief / E-Mail anzuschreiben. Nur so würden wir davon ausgehen, dass die Veranstaltung breit angenommen wird. Im Übrigen erheben wir nicht den Anspruch eine abschließende Liste mit diesem Beschlussvorschlag erstellt zu haben. Diese kann gerne durch weitere naheliegende Akteurinnen und Akteure ergänzt werden.

Für die Stadtratsfraktion Die Grünen

